

Frage der / des Abgeordneten Dr. Maike Schaefer und Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN

„Belastete Schlacke der Zufahrt zum Windpark Hemelingen“

Für den Senat beantworte ich die Fragen wie folgt:

Zu Frage 1:

Die vor Ort festgestellten PAK Gehalte in der Mischprobe (21,94 mg/kg TS) liegen unterhalb der Z2-Werte für Bauschutt von 75 mg/kg der Länder Arbeitsgemeinschaft Abfall (LAGA). Die Z2 Werte finden als Schwellenwerte für den Einbau von Ersatzbaustoffen im Wegebau Anwendung. Eine akute Gefahr für Umwelt oder Gesundheit war damit nicht zu besorgen. Gleichwohl wurde der Ausbau aufgrund von Vorsorgegesichtspunkten im Einvernehmen mit Vorhabenträger und Stahlwerke veranlasst

Zu Frage 2:

Die Verantwortung für den Bau des Weges und damit für das eingebaute Material liegt beim Bauherrn Energiekontor AG. Der kurzfristige und vollständige Ausbau der belasteten Schlacken und Ersatz durch unbelastetes Material wird von ArcelorMittal Bremen übernommen.

Zu Frage 3:

ArcelorMittal hat hierzu folgende Maßnahmen mitgeteilt, mit denen eine Wiederholung auszuschließen sein wird.

Durch organisatorische Maßnahmen werden Vermischungen ab sofort ausgeschlossen, insbesondere durch eine optimierte Lagerlogistik und erweiterte Freigabeverfahren. Die Wirksamkeit wird durch erweiterte Analytik einschließlich PAK-Analysen oder entsprechend geeigneter organischer Indikatoren sichergestellt.